# Herbst am Thunersee

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1939)**

Heft 9-11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774669

**Nutzungsbedingungen**

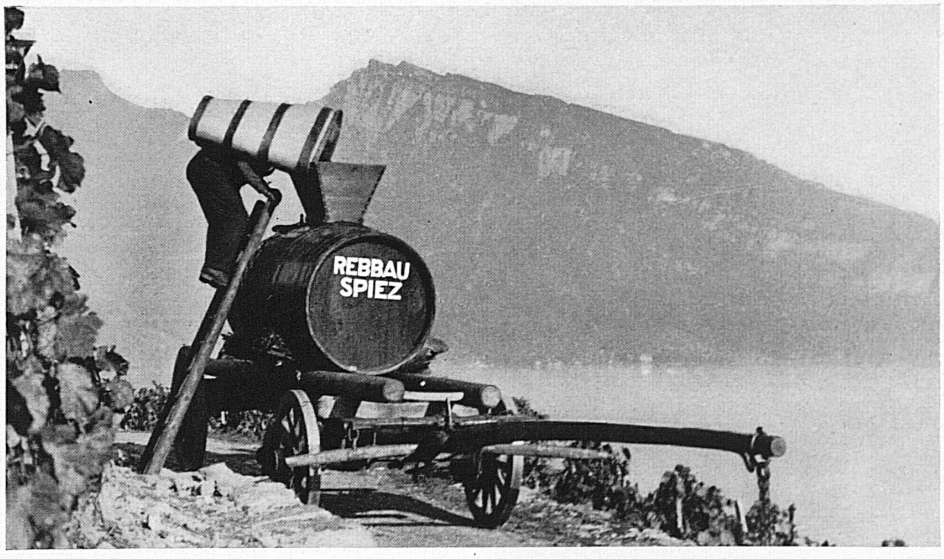
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




*Der Weinbau blüht wieder auf am Thunersee*
*La vigne vient de renaître aux bords du lac de Thoune*

# Herbst am Thunersee

Der Weinbau spielte am Thunersee in frühern Jahrhunderten eine bedeutsame Rolle. In karolingischer Zeit schon mag die Rebe vom Genfersee her ins Oberland eingeführt worden sein. Aus dem 10. Jahrhundert stammt die erste Urkunde, die ihren Anbau verbürgt. Adel und Geistlichkeit förderten ihre Kultur. Das Augustinerkloster in Interlaken besass zur Zeit seiner wirtschaftlichen Blüte allein 60 Jucharten Weinberge, deren Ergebnis im Jahresdurchschnitt etwa 80,000 Liter betrug. Nach der Reformation wurde das Rebareal erweitert. Es erreichte, kurz bevor die Kartoffel Eingang fand, einen Umfang von 750 Jucharten und einen Ertrag von einer Million Liter. Bis Sundlauenen, Unspunnen, Ringgenberg und am Thunerseeufer bis hinauf nach Ringoldswil wurden Reben gepflanzt. In reizvoll kolorierten Stichen haben die Schweizer Kleinmeister das Bild der alten Weinberglandschaften in dieser Klima-Oase nördlich der Alpen bewahrt. 1915 waren, nach einem raschen Rückgang im Laufe des 19. Jahrhunderts, die letzten Reben am « Alten Berg » zu Spiez der Kriegskornsaat gewichen.
1927 ergriff nun eine kleine Zahl von Rebenfreunden die Initiative zum Neuanbau, und es gelang, nach sorgfältigem Studium der Möglichkeiten und der anpassungsfähigen Sorten, Riesling-Sylvaner und blaue Burgunderreben anzusiedeln, die seither sehr erfreuliche Ergebnisse zeitigten. Ein Viertel des Areals von 1881 ist in der Gemeinde wieder mit Wein bepflanzt, der in den mächtigen Gewölben des Schlosskellers gekeltert und eingelagert wird. 1933 und 1936 wurde der Rebbau auch in Oberhofen, am andern Seeufer, wieder aufgenommen. Hier nimmt das Rebareal heute einen Neuntel der Anbaufläche von 1881 ein. Das « Heidenhaus », schon in frühern Jahrhunderten der Mittelpunkt des Weinbaus, ist heute renoviert und steht wieder im Dienste seiner einstigen Bestimmung. — Wundervoll bereichern die Reben das liebliche Bild der Thunerseeufer. Sie bringen die fröhliche Herbststimmung jedes Weingebietes in die Dörfer zurück. Wer im Herbst am Thunersee seine Ferien verbringt, der erlebt nun auch hier die vergnüglichen Wochen der Winzerzeit, während ihm gleichzeitig der See noch zum Bade lächelt und ihn einladet zum Segelsport in der Segelschule Thunerse.

Phot.: Baur, Egli, Jenzer

*Winzerzeit bei Oberhofen — Vendanges à Oberhofen*